

Matthias-Kramer-Gesellschaft

zur Erforschung der Geschichte des Fremdsprachenerwerbs und der Mehrsprachigkeit



Call for Papers (Frist: 28.02.2026)

Jahreskonferenz 2026 der Matthias-Kramer-Gesellschaft

22.-23.09.2026 an der Humboldt-Universität zu Berlin

(Unter den Linden 6, Raum 2249A)

Fremdsprachenunterricht, Mehrsprachigkeit und Lehrkräftebildung im öffentlichen Schulwesen seit der Frühen Neuzeit

Die Tagung möchte den Fokus auf Fremdsprachenunterricht und Lehrkräftebildung im sich seit der Frühen Neuzeit abzeichnenden öffentlichen, später auch staatlichen Schulwesen lenken. Seit der Frühen Neuzeit finden sich etwa in den städtischen Latein-, Bürger- und Handelsschulen Vorläufer heutiger öffentlicher Schulen, die weiteren Kreisen zugänglich waren, bis hin zu einer sich seit dem 18. Jahrhundert in regional unterschiedlichen Ausprägungen entwickelnden Unterrichts- und später Schulpflicht. In diesem Kontext spielten Fremdsprachen – Alte Sprachen und „Volkssprachen“ wie etwa die romanischen Sprachen Italienisch, Französisch und Spanisch – immer eine gewisse, später eine essentielle Rolle. Entscheidende Einschnitte in der Geschichte des Fremdsprachenunterrichts stellen die Einrichtung staatlicher Schulen, die Einführung des Abiturs und der Staatsexamina in der Lehrkräftebildung seit der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert dar. Erstmals werden auch für die neueren Sprachen (insbesondere Französisch) Anforderungen in der Abiturprüfung formuliert, in Schuljahrbüchern werden Curricula und ihre Ausgestaltung dokumentiert und in den Lehramtsprüfungsordnungen konkrete Anforderungen an Lehramtsanwärter formuliert, die sich in den Angeboten der Universitäten spiegeln. Allmählich zeichnet sich auch eine Professionalisierung der zweiten Phase der Lehrkräftebildung ab, die über die Vorformen Probe- und Seminarjahr schließlich zu Beginn des 20. Jahrhunderts in die heute bekannte Form des Referendariats überführt wird. Eine Pluralisierung des schulischen Fremdsprachenangebots findet spätestens seit der Oberstufenreform der frühen 1970er Jahre beispielsweise in (West-) Deutschland durch zunehmende Angebote – in Unterricht und Lehrkräftebildung – gerade auch in den romanischen Sprachen (bes. Italienisch, Spanisch, Portugiesisch) statt, Entwicklungen, die ihren Reflex – teilweise auch in anderer Schwerpunktsetzung – auch in anderen europäischen Ländern findet (z.B. Portugiesisch in Frankreich). Einen Sonderfall, der nach wie vor zahlreiche Forschungsdesiderata aufweist, stellt wiederum die Entwicklung in der DDR dar, auch mit Blick auf die Lehrkräftebildung.

Die Tagung lädt dazu ein, sicherlich gerade auch in Einzelfallstudien, ausgewählte dieser Entwicklungen beispielsweise an einzelnen Standorten näher zu untersuchen, wie etwa:

- Entwicklungen der fachlichen Verfasstheit der (fremd-) sprachlichen Unterrichtsfächer über die Jahrzehnte bzw. Jahrhunderte, insbesondere auch in ihrer historischen Dimension bisher weniger beforschter Sprachen wie etwa Italienisch oder Spanisch,
- Entwicklung der Professionalisierung der philologischen Lehrpersonen an öffentlichen Schulen,

Matthias-Kramer-Gesellschaft

zur Erforschung der Geschichte des Fremdsprachenerwerbs und der Mehrsprachigkeit



- Relationen zwischen Unterrichtsentwicklung und Lehrkräftebildung in den sprachlichen Fächern an öffentlichen Schulen in Theorie und Praxis,
- Dokumentation von Unterricht in alten und neuen Fremdsprachen an einem einzelnen Schulstandort / an einzelnen Schulen seit der Frühen Neuzeit, später etwa anhand von Schuljahrbüchern,
- Einsatz von Lehrwerken im Unterricht einzelner (alter oder neuer) Fremdsprachen anhand der vorliegenden Dokumentation (z.B. Schuljahrbücher) in einem bestimmten Zeitraum,
- Lesestoffe im Unterricht einzelner (alter oder neuer) Fremdsprachen anhand der vorliegenden Dokumentation (z.B. Schuljahrbücher) in einem bestimmten Zeitraum,
- Biographien und Einsatz einzelner Lehrpersonen / Fachschaften an einzelnen Schulen etwa anhand von Schuljahrbüchern als Bausteine einer Geschichte der Professionalisierung des Lehramts in den Fremdsprachen an öffentlichen Schulen,
- Entwicklung der Lehrkräftebildung in bestimmten Sprachen in einzelnen Regionen anhand der Lehramtsprüfungsordnungen seit dem 19. Jahrhundert,
- Entwicklung der Ausbildung in den Sprachen an einzelnen (Schul-) Seminarstandorten,
- Entwicklungen in Unterricht und Ausbildung seit dem 20. Jahrhundert, insbesondere auch in den weniger beforschten Schulsprachen, beispielsweise auch in der DDR.

Beitragsvorschläge im Umfang von ca. 150 bis max. 300 Wörtern und Rückfragen bitte bis 28.02.2026 und gerne zugleich an:

Dr. Jessica Ammer

- 1. Vorsitzende der Matthias-Kramer-Gesellschaft -
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft
jammer@uni-bonn.de

Prof. Dr. Daniel Reimann

- Organisation vor Ort -
Humboldt-Universität zu Berlin
Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl für Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen
daniel.reimann@hu-berlin.de

Matthias-Kramer-Gesellschaft

zur Erforschung der Geschichte des Fremdsprachenerwerbs und der Mehrsprachigkeit



Auswahlbibliographie:

- Ächtler, Norman (Hrsg.) (2021): Schulprogramme Höherer Lehranstalten. Interdisziplinäre Perspektiven auf eine wiederentdeckte bildungs- und kulturwissenschaftliche Quellengattung. Hannover: Wehrhahn.
- Albrecht, Jörn / Kofler, Peter (Hrsg.) (2006): Die Italianistik in der Weimarer Klassik. Das Leben und Werk von Christian Joseph Jagemann (1735-1804). Tübingen: Narr.
- Apelt, Walter et al. (Hrsg.) (1968f.): Moderner Fremdsprachenunterricht. 2 Bände. Berlin: Volk und Wissen.
- Bauer, Walter (1979): Die Reichsstadt Rothenburg und ihre Lateinschule. Rothenburg o.T.: Verlag des Vereins Alt-Rothenburg.
- Bauer, Walter (2012): Rothenburger Präzeptorenbuch. Die Lehrerschaft der nachreformatorischen Lateinschule in der Reichsstadt Rothenburg ob der Tauber 1544-1802. Nürnberg: Verein für bayerische Kirchengeschichte.
- Becker, Lidia et al. (Hrsg.) (2020): Geschichte des Fremdsprachenstudiums in der Romania. Tübingen: Narr.
- Briesemeister, Dietrich / Schönberger, Axel (Hrsg.) (1998a): Bestandsaufnahme und Zukunftsperspektiven der deutschsprachigen Lusitanistik. Frankfurt am Main: TFM.
- Briesemeister, Dietrich / Schönberger, Axel (1998b): Geschichte der Lusitanistik in Deutschland, in: Briesemeister / Schönberger 1998a, 321-366.
- Christ, Herbert / Coste, Daniel (Hrsg.) (1990): Contributions à l'histoire de l'enseignement du français. Tübingen: Narr.
- Christ, Herbert / Rang, Hans-Joachim (Hrsg.) (1985). Fremdsprachenunterricht unter staatlicher Verwaltung 1700 bis 1945. Eine Dokumentation amtlicher Richtlinien und Verordnungen. 7 Bände. Tübingen: Narr.
- Christmann, Hans Helmut (1985): Romanistik und Anglistik an der deutschen Universität im 19. Jahrhundert. Stuttgart: Steiner.
- Christmann, Hans Helmut (1992): Italienische Sprache und Italianistik in Deutschland vom 15. Jahrhundert bis zur Goethezeit, in: Schröder 1992, 43-55.
- Doff, Sabine (2008): Englischdidaktik in der BRD 1949-1989. Berlin et al.: Langenscheidt.
- Doff, Sabine / Wegner, Anke (Hrsg.) (2006): Fremdsprachendidaktik im 20. Jahrhundert. Berlin et al.: Langenscheidt.

Matthias-Kramer-Gesellschaft

zur Erforschung der Geschichte des Fremdsprachenerwerbs und der Mehrsprachigkeit



Glück, Helmut / Häberlein, Mark / Schröder, Konrad (Hrsg.) (2013): Mehrsprachigkeit in der Frühen Neuzeit. Die Reichsstädte Augsburg und Nürnberg vom 15. bis ins frühe 19. Jahrhundert. Wiesbaden: Harrossowitz.

Gnutzmann, Claus / Königs, Frank G. (Hrsg.) (2010): Geschichte des Fremdsprachenunterrichts, Themenheft von Fremdsprachen Lehren und Lernen, 39.

Häberlein, Mark (Hrsg.) (2015): Sprachmeister. Sozial- und Kulturgeschichte eines prekären Berufsstands. Bamberg: University of Bamberg Press.

Häberlein, Mark / Flurschütz da Cruz, Andreas (2023): Fremdsprachenunterricht an höheren Schulen in süddeutschen Städten im späten 17. und 18. Jahrhundert, in: Harbig / Häberlein 2023, 171-184.

Harbig, Anna Maria / Häberlein, Mark (Hrsg.) (2023): Mehrsprachigkeit im Schulwesen der Frühen Neuzeit. Wiesbaden: Harrossowitz.

Hüllen, Werner / Klippel, Friederike (2005): Sprachen der Bildung – Bildung durch Sprachen im Deutschland des 18. und 19. Jahrhunderts. Wiesbaden: Harrossowitz.

Kalkhoff, Alexander (2010): Romanische Philologie im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Institutionengeschichtliche Perspektiven. Tübingen: Narr.

Kipf, Stefan (2006): Altsprachlicher Unterricht in der Bundesrepublik Deutschland. Historische Entwicklung, didaktische Konzepte und methodische Grundfragen von der Nachkriegszeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Bamberg: C. C. Buchner.

Kipf, Stefan (2019): Geschichte des altsprachlichen Literaturunterrichts, in: Lütge, Christiane (Hrsg.): Grundthemen der Literaturwissenschaft: Literaturdidaktik. Berlin / Boston: De Gruyter, 15-46.

Kipf, Stefan (2023): Geschichte des altsprachlichen Unterrichts, in: Kipf, Stefan / Schauer, Markus (Hrsg.): Fachlexikon zum Latein- und Griechischunterricht. Tübingen: Narr, 276 -283.

Klippel, Friederike / Kolb, Elisabeth / Sharp, Felicitas (Hrsg.) (2013): Schulsprachenpolitik und fremdsprachliche Unterrichtspraxis. Historische Schlaglichter zwischen 1800 und 1989. Münster et al.: Waxmann.

Kössler, Franz (1987): Verzeichnis der Programm-Abhandlungen deutscher, österreichischer und schweizerischer Schulen der Jahre 1825-1918. 4 Bände. München et al.: Saur.

Kössler, Franz (2008): Personenlexikon von Lehrern des 19. Jahrhunderts. Berufsbiographien aus Schul-Jahresberichten und Schulprogrammen 1825-1918. Gießen: Universitätsbibliothek Gießen – Gießener Elektronische Bibliothek, <https://jupub.ub.uni-giessen.de/items/2ec1d28f-740a-4651-9542-4f4f03b8e3ce> (Stand: 13.11.2025).

Matthias-Kramer-Gesellschaft

zur Erforschung der Geschichte des Fremdsprachenerwerbs und der Mehrsprachigkeit



Kok-Escalle, Marie-Christine / Minerva, Nadia / Reinfried, Marcus (2012): *Histoire internationale de l'enseignement du français langue étrangère ou seconde, Themenheft von Le français dans le monde - Recherches et applications* 52.

Kuhfuß, Walter (2014): Eine Kulturgeschichte des Französischunterrichts in der frühen Neuzeit. Französischlernen am Fürstenhof, auf dem Marktplatz und in der Schule in Deutschland. Göttingen: V & R Unipress.

Kuhlmann, Peter / Schneider, Helmuth (Hrsg.) (2012): Geschichte der Altertumswissenschaften. Biographisches Lexikon. Stuttgart / Weimar: Metzler (= Der Neue Pauly Supplemente Band 6).

Lechner, Elmar (Hrsg.) (2002): Formen und Funktionen des Fremdsprachenunterrichts im Europa des 20. Jahrhunderts. Frankfurt am Main et al.: Peter Lang.

Mannzmann, Anneliese (Hrsg.) (1983): *Geschichte der Unterrichtsfächer. I: Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Latein, Griechisch, Musik, Kunst*. München: Kösel.

Niederehe, Hans-Josef (1992): Die Geschichte des Spanischunterrichts von den Anfängen bis zum Ausgang des 17. Jahrhunderts, in: Schröder 1992, 135-155.

Ostermeier, Christiane (2012): Die Sprachenfolge an den höheren Schulen in Preußen (1859-1931). Stuttgart: ibidem.

Perl, Matthias / Pfeiffer, Gudrun (1990): Gedanken zur Entwicklung der lusitanistischen Lehre und Forschung an deutschen Universitäten (bis 1945), in: Schönberger / Scotti-Rosin 1990, 41-53.

Reimann, Daniel (2023a): Geschichte des Unterrichts der romanischen Sprachen, in: ders.: Kompendium Fachdidaktik Romanistik. Französisch – Italienisch – Spanisch. Band I: Grundlagen. Tübingen: Narr, 83-147.

Reimann, Daniel (2023b): Frühe Quellen zum Italienischunterricht in Deutschland im staatlichen Schulwesen des 19. Jahrhunderts, in: Kleinhans, Martha / Reimann, Daniel (Hrsg.): *Geschichte(n) im Spiegel. Facetten italienischer Kultur. Festschrift für Richard Schwaderer zum 80. Geburtstag*. Heidelberg: Winter, 173-240.

Reimann, Daniel (Hrsg.) (2024a): Geschichte und Gegenwart der romanistischen Fachdidaktik und Lehrkräftebildung. Tübingen: Narr.

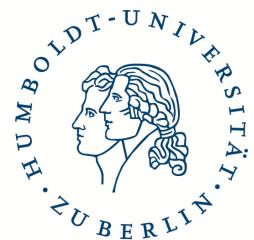
Reimann, Daniel (2024b): Grundzüge einer Ausbildungs- und Sozialgeschichte des Lehrberufs an höheren Schulen für die romanistisch-didaktische Historiographie, in: Reimann 2024a, 161-214.

Reinfried, Marcus (2014): European History of Romance Language Teaching, in: Fäcke, Christiane (Hrsg.): *Manuals of Romance Linguistics: Language Acquisition*. Berlin / New York / Boston: De Gruyter, 255-273.

Reinfried, Marcus (2024): Die Anfänge der deutschen Lehrerbildung in den neueren Fremdsprachen und die Struktur des höheren Schulwesens, in: Reimann 2024a, 95-115.

Matthias-Kramer-Gesellschaft

zur Erforschung der Geschichte des Fremdsprachenerwerbs und der Mehrsprachigkeit



Schaffenrath, Florian / Korenjak, Martin (Hrsg.) (2010): Der Altsprachliche Unterricht in der Frühen Neuzeit. Innsbruck: StudienVerlag.

Schönberger, Axel / Scotti-Rosin (Hrsg.) (1990): Zur Wissenschaftsgeschichte der deutschsprachigen Lusitanistik. Frankfurt am Main: TFM / Domus Editoria Europaea.

Schrader, Heide (2024): Die Französischmethodik an der Humboldt-Universität zu Berlin. Phasen der Entwicklung einer Wissenschaftsdisziplin (1945-1990), in: Reimann 2024a, 395-403.

Schröder, Konrad (Hrsg.) (1980-1985): Linguarum recentium annales. Der Unterricht in den modernen europäischen Sprachen im deutschsprachigen Raum. 4 Bänder. Augsburg: Universität Augsburg.

Schröder, Konrad (Hrsg.) (1987-1999): Biographisches und bibliographisches Lexikon der Fremdsprachenlehrer des deutschsprachigen Raumes, Spätmittelalter bis 1800. 6 Bände. Augsburg: Universität Augsburg.

Schröder, Konrad (Hrsg.) (1992): Fremdsprachenunterricht 1500-1800. Wiesbaden: Harrassowitz.

Schröder, Konrad (2023): Mehrsprachigkeit im 18. Jahrhundert, in: Die Neueren Sprache 11/12, 103-116.

Seidel, Gerdi (2005): Vom Leben und Überleben eines „Luxusfachs“. Die Anfangsjahre der Romanistik in der DDR. Heidelberg: Synchron.

Streuber, Albert (1914): Beiträge zur Geschichte des französischen Unterrichts im 16. bis 18. Jahrhundert. Berlin: Emil Ebering.

Tietz, Manfred (Hrsg.) (1989): Das Spanieninteresse im deutschen Sprachraum. Beiträge zur Hispanistik vor 1900. Frankfurt am Main: Vervuert.

Voigt, Burkhard (1998): Zur Geschichte des Spanischunterrichts in Deutschland, in: Voigt, Burkhard (Hrsg.) (1998): Spanischunterricht heute. Beiträge zur spanischen Fachdidaktik. Bonn: Romanistischer Verlag, 23-52.

Wagner, Patrick (2016): Englischunterricht in der DDR im Spiegel der Lehrwerke. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Willems, Aline (2013): Französischlehrwerke im Deutschland des 19. Jahrhunderts. Eine Analyse aus sprachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und kulturhistorischer Perspektive. Stuttgart: ibidem.

Zapp, Franz Josef / Schröder, Konrad (1983): Deutsche Lehrpläne für den Fremdsprachenunterricht 1900-1970. Ein Lesebuch. Augsburg: Universität Augsburg.